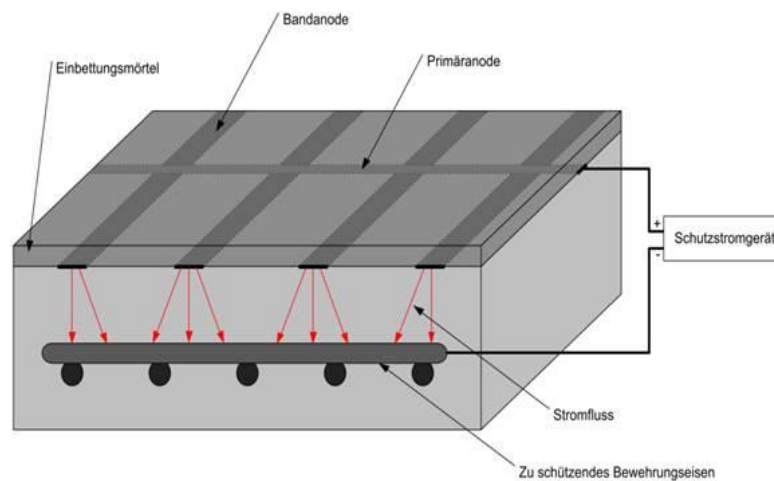


PROJEKTTITEL:

Oerlikerhus, Zürich

Instandsetzung der Tiefgarage



01

01 Funktionsweise kathodischer Korrosionsschutz 02 Korrodierte Bewehrung in der Decke 03 Spitzarbeiten an der Decke

DAS PROJEKT IN KÜRZE

Das „Oerlikerhus“ an der Thurgauerstrasse 68–74 in Zürich verfügt über eine Tiefgarage für ca. 380 PKW. Die Bodenfläche des 3. Untergeschosses wurde bereits 2006 instand gesetzt. Aufgrund einer schlechten Zustandsbeurteilung mussten nun das 2. Untergeschoss sowie die Ein- und Ausfahrtsrampen instand gesetzt werden.

Die Bodenbeschichtung war stark beschädigt und nicht mehr funktionstüchtig. Das chloridhaltige Wasser konnte tief in den Beton eindringen. Mit der Feuchtigkeit, den eingetragenen Chloriden und dem CO₂ ergaben sich die besten Voraussetzungen für die Korrosion der Bewehrung. Dieser Zustand musste dringend behoben werden. Als Sanierungssystem wurde ein kathodischer Korrosionsschutz (KKS) gewählt.

Kathodischer Korrosionsschutz (Quelle: Suicorr AG)

An der Stelle, wo aus einem metallischen Werkstoff Strom austritt, haben wir Metallabtrag, also

Korrosion. Dort wo Strom eintritt, haben wir Korrosionsschutz.

Dieses physikalische Gesetz nutzt man, indem man ein Anodennetz anbringt (siehe Skizze). Die Anoden und die Bewehrung, das Schutzziel, werden mit einem Schutzstromgerät verbunden und es wird Strom auf die Bewehrung geleitet. Der Strom tritt also bei der Bewehrung (Kathode) ein und schützt sie. Bei den Titananoden tritt er aus. Es findet dort ein Abbau statt. Aufgrund der Materialbeschaffenheit und der nur sehr geringen Stromstärke halten die Anoden sehr lange.

So schützt der KKS die Bewehrung einerseits, indem er eine Realkalisierung des Betons bewirkt. Andererseits sorgt er durch einen physikalischen Prozess für einen Chloridentzug.

LEISTUNGEN DER F. PREISIG AG

- Vor- und Bauprojekt
- Submission, Offertvergleich und Vergabeantrag
- Ausführungsprojekt
- Örtliche Bauleitung

PROJEKTTEAM:

Markus Schneider, Ansprechperson F. Preisig AG
T 044 308 85 76, markus.schneider@preisigag.ch

AUFTRAGGEBER

Gewerbehaus-Genossenschaft Oerlikon GGO

DAUER UND INVESTITIONEN

- 2012 bis 2015
- Baukosten ca. CHF 1.9 Mio.